

Das Zwerchfell wurde aufs Äußerste belastet

KABARETT Das Statt-Theater begeisterte am Montag sein Publikum im Burglengfelder „Keller No. 10“.

VON JOSEF SCHALLER

BURGLENGENFELD. Vor dem „Keller No. 10“ wäre am Montagabend eigentlich ein Warnschild angebracht gewesen. Mit dem Hinweis: „Für bleibende Schäden am Zwerchfell wird nicht gehaftet.“ Dieser Atemmuskel wurde nach Eintritt in das Gewölbe nämlich aufs Äußerste belastet. Schuld daran war das Statt-Theater aus Regensburg: Inge Faes, Matthias Leitner, Peter Nikisch und Tobias Obermeier wussten viel, das einfach mal gesagt werden musste und im Publikum einen Lachkrampf nach dem anderen auslöste.

In ihrem Jubiläumsprogramm „Am besten nichts Neues“ trauerten sie nicht nur den guten alten Zeiten nach, die sie mit dem Blick zurück aus der Zukunft beleuchteten. Sie zeigten sich ebenso als lupenreine Demokraten, belichteten das besondere Phänomen der Religiosität und setzten sich mit den Tücken des Gehirns auseinander.

Sie sehen sich als Aufklärer, denn die Welt braucht dringend Kritiker, die vom Leben nichts verstehen. Dabei legten sich offen mit der Basis – ihrem Publikum – an. Zu Beginn stellten sie fest: „Es sind Krisen, die uns das Leben vermiesen.“

Wir Deutschen sind schon ein wenig neidisch auf die Schweizer – der direkten Demokratie wegen, die „einfach geil ist“. Jeder darf seine Meinung sagen. Nur stellt sich die Frage, ob „jeder“ wirklich „alle“ sind. Aber zum Glück gibt es bei uns DSDS. Und wir haben inzwischen die Fluchtmöglichkeiten zu Online-Petitionen, die ja einen neuen Ausweg aus unserer parlamentarischen „Ödekratie“ bieten.

Es ist das Jahr 2034. Die Aufsichtsräte sind von Frauen besetzt. In Seniorenheimen werden Wege erforscht, wie altes Leben durch neue Vorschriften regulierbar ist. Das Verlangen der Männer nach der guten alten Zeit, als Angie noch Mutter der Nation war, ist groß. Warum eigentlich hat zu Schröder niemand „Papi“ gesagt? Die Frauen wollen jedoch nicht mehr zurück in die oberkorrekte, oberpolitische, keimfreie Obermoral. Für was hätten sie auch sonst ihre BHs verbrannt?

Bei den drei Abraham-Religionen

herrschen die alten Strukturen, frei nach dem Motto: „Wer hat's erfunden?“ Die Frauen sagen: „Alles gaga“. Gott, Jahwe und Allah sind einer Meinung: Glaube könnte so schön sein, wenn die Gläubigen nicht wären.

Ist es eine Intrige oder gar Böswilligkeit – oder auch nur Sturheit und Boshaftig-

keit – des Gehirns, dass es irgendwann dem Körper jegliche Kooperation verweigert? Wie es auch sein mag. Das Leben ist hart und geht selten gut aus!



Wären Online-Petitionen ein möglicher Ausweg? Foto: bjs

SEIT JAHRZEHTEN AUF DER BÜHNE

► **Das aktuelle Programm** „Am besten nichts Neues“ ist zugleich Jubiläumsprogramm: 35 Jahre Kabarett und 30 Jahre Kleinkunsthöhle „Statt-Theater“.

► **Seit Silvester 1979** steht das Ensem-

ble auf der Bühne, seit 1984 hat es ein festes Domizil in Regensburg.

► **Das „Statt-Theater“** bietet politisches und sozialkritisches Kabarettprogramm mit Liedern und Soli. (bjs)